

So erreichen Sie uns

Krebswegweiser Tübingen

Herrenberger Str. 23
72070 Tübingen

Montag bis Freitag von 10.00–12.00 Uhr

Telefon: 07071 29-87000

Telefax: 07071 29-5225

krebswegweiser@med.uni-tuebingen.de
www.ccc-tuebingen.de



„Ich habe in der Zeitung von einer Studie gelesen.
Nimmt das Tübinger Uniklinikum auch daran teil und
komme ich dafür infrage?“

Helfen Sie uns helfen

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns, dieses und weitere Angebote möglich zu machen.

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Empfänger: Universitätsklinikum Tübingen
IBAN: DE41 6005 0101 7477 5037 93
SWIFT: SOLADEST600 I BW Bank Stuttgart
Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben):
Spende CCC / D.70.01819

Weitere Informationen finden
Sie auf unserer Webseite:
www.spenden.ccc-tuebingen.de



Tumorzentrum
am Universitätsklinikum Tübingen
www.ccc-tuebingen.de
ccc@med.uni-tuebingen.de

Onkologisches Spitzenzentrum der Deutschen Krebshilfe und
Zertifiziertes Onkologisches Zentrum der Deutschen Krebs-
gesellschaft



gefördert
durch



Comprehensive Cancer Center
Tübingen-Stuttgart

Die Tübinger Hotline zum Thema Krebs

Der Krebswegweiser Tübingen
07071 29-87000



07/2026 | Titelbild: © polylooks,
Teamfoto: © UKT, Hannes Schramm, Hintergrund mit KI verändert

Fragen zum Thema Krebs

Die Hotline Krebswegweiser Tübingen ist der zentrale Informations- und Vermittlungsservice des CCC Tübingen-Stuttgart, dem Tumorzentrum am Universitätsklinikum Tübingen, bei Fragen zum Thema Krebs.

Diesen Service können ratsuchende Betroffene ebenso in Anspruch nehmen wie Angehörige oder das behandelnde Team.

Telefonisch unter 07071 29-87000, per Mail oder auf dem Postweg bekommen Sie rasch Antworten auf Ihre Fragen. Wir haben gerne ein offenes Ohr für Ihr Anliegen.

Hinter dem Krebswegweiser-Team steht ein Netzwerk von Fachleuten aus der Onkologie, der Pflege, der Forschung, der Psychoonkologie und weiteren Disziplinen am Universitätsklinikum Tübingen.



Prof. Dr. med.
Karim-Maximilian Niyazi
Sprecher des
CCC Tübingen-Stuttgart

Wir helfen Ihnen gerne weiter

Sie möchten sich über Behandlungsmöglichkeiten informieren und suchen die richtige Kontaktperson am Universitätsklinikum Tübingen?

Sie wollen eine Zweitmeinung einholen?

Oder suchen Sie die Kontaktdaten einer Selbsthilfegruppe?

Der Krebswegweiser Tübingen hilft Ihnen gern weiter und

- stellt den Kontakt her zu den Krebsexperten und -expertinnen des Universitätsklinikums Tübingen,
- hilft bei Zweitmeinungsanfragen,
- nennt Kontaktdaten, z. B. von Selbsthilfegruppen und Krebsberatungsstellen,
- hilft bei der Kontaktvermittlung bei sozialrechtlichen Fragen,
- nennt Links zu weiterführenden Internetseiten.

Bitte beachten

Der Kontakt mit dem Krebswegweiser-Team ersetzt nicht das Gespräch mit den Expertinnen und Experten. Wir stellen keine Ferndiagnosen und bewerten keine Diagnose- und Therapievorschlüsse.

Bitte suchen Sie daher stets das persönliche Gespräch mit einem Arzt bzw. einer Ärztin und den anderen beteiligten Fachdisziplinen.

Datenschutz

Das Krebswegweiser-Team unterliegt der Schweigepflicht. Alle Informationen werden vertraulich behandelt und nur mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis im erforderlichen Umfang an beteiligte Fachleute im Universitätsklinikum Tübingen weitergeleitet. Für die interne Evaluation greifen wir ausschließlich auf anonymisierte Angaben zurück. Mailanfragen werden zeitnah gelöscht.

Links und Kontaktdaten

Wir aktualisieren unsere Informationsquellen regelmäßig, eine Gewähr für Aktualität und Vollständigkeit können wir jedoch nicht geben.

Exemplarische Fragestellungen

„Bei meiner Mutter wurde Brustkrebs festgestellt. Dabei haben die Ärzte ein Gen gefunden, das Brustkrebs vererbt. Wie kann ich herausfinden, ob auch ich nun ein höheres Risiko habe, an Brustkrebs zu erkranken?“

„In meiner Praxis für Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen betreue ich eine Patientin mit einem Kehlkopftumor. Ich würde die Patientin gerne in einer Tumorkonferenz am Universitätsklinikum Tübingen vorstellen. An wen kann ich mich wenden?“

„Vor zwei Wochen wurde bei mir ein Prostatakarzinom diagnostiziert, das jetzt operiert werden soll. Ich habe aber Angst, inkontinent und impotent zu werden, und möchte wissen: Wie sicher ist diese Operation? Gibt es eine Alternative? Bekomme ich bei Ihnen eine Zweitmeinung?“